



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

herzlich willkommen zum **42. Newsletter des Seniorenbeirats** mit vielen unterschiedlichen Themen und Tipps.

Viel Spaß beim Lesen.

Warnung vor falschen Energieberatern

Aktuell häufen sich im Bereich der Polizei in Frankfurt am Main Meldungen bezüglich Anrufen von „**falschen Energieberatern**“ (bzw. vom „Fachverband der Ingenieure“) bei Senioren.

Die Gespräche sollen suggerieren, dass nach neuer Rechtsprechung ein Energieausweis verpflichtend notwendig sei.

Im weiteren Verlauf werden Termine für Hausbesuche der angeblichen „Energieberater“ vereinbart.

Generell braucht man einen Energieausweis nur, wenn man

- neu baut (EnEV § 9),
- verkauft (EnEV § 16),
- vermietet (EnEV § 16),
- verpachtet, (speziell: Anforderung an Sanierung nach Außenbauteile nach EnEV §9).

Potentiellen Käufern oder Mietern ist dann ein Energieausweis vorzulegen. **Wer selber in seinem Haus wohnt und vorgenanntes nicht vorhat, muss nach hiesigem Kenntnisstand auch keinen Energieausweis vorweisen.**

Derzeit ist davon auszugehen, dass es sich bei diesen Anrufen um Vorbereitungshandlungen für Vertragsabschlüsse (energetische Renovierungsmaßnahmen, etc.) mit dem Methode „aggressiver Werbung“/„Drücker“ handelt, die Anrufe selber stellen zunächst keinen Straftatbestand dar.

Dieser wäre gegeben, wenn bezahlte Dienstleistungen nicht erbracht werden (Leistungsbetrug), oder die vereinbarte Summe nicht im Verhältnis zur erbrachten Leistung stünde (Wucher).

Dazu könnte es kommen, wenn Senioren aufgrund der aggressiven Werbeweise und dem Druck, den entsprechenden „Energieausweis“ vorzulegen, Verträge abschließen würden.

Wichtig ist demnach, dass mit Anrufern oder Besuchern, die energisch darauf drängen, dass bestimmte Dienstleistungen erforderlich sind, um angebliche gesetzliche Vorlagen zu erfüllen, auf keinen Fall sofort ein Vertrag abgeschlossen werden soll!

Es ist immer ratsam, sich mit seriösen Institutionen in Verbindung zu setzen und sich über die Hintergründe und Rechtslage zu informieren, bevor man einen Vertrag unterschreibt. Ist es doch einmal passiert, bleibt nur der Hinweis für die Betroffenen auf die Widerrufsfrist

bei „Haustürgeschäften“.

Boules-Spielen in Ostheim am 21. September

Wer hat die Bilder aus dem Frankreich-Urlaub nicht im Kopf?

Mitten in der Stadt, eine grüne Oase unter Platanen und Gruppen von Frauen und Männern, oft Senioren, die Eisenkugeln werfen und sich dabei angeregt unterhalten.

Man spielt Petanque (Boules). Man spielt um Punkte, in kleinen Mannschaften (z.B. drei gegen drei). Punkte gibt's, wenn die eigene Kugel näher am „Schweinchen (eine kleine Holzkugel)“ ist als alle anderen Kugeln; einfach - wenn da nicht die Gegner mit dem gleichen Ziel wären ...

Der **Seniorenbeirat Nidderau** und die **Boules-Brothers aus Ostheim** wollen das französische Lebensgefühl unter die Nidderauer Senioren bringen und haben deshalb – ähnlich wie beim Kegeln – eine regelmäßige Boules-Runde einmal im Monat eingerichtet. Man kann draußen im Hof oder in der Vereins Scheune der Boules Brother im Bürgerhof Ostheim spielen, je nach Wetter.

Im September 2017 treffen wir uns am 21. September von 15.30 bis 17.30 Uhr.

Mitbringen muss man außer guter Laune nichts; der Verein, die Boules-Brothers, stellen uns die Boules-Kugeln zum Spielen zur Verfügung.

Übrigens: Auch vom letzten Treffen gibt es einen Bericht und Fotos zu sehen auf der Homepage der Boules-Brothers: <http://www.boulesbrothersostheim.de>.

Senioren-Fahrradtour zum Dottenfelderhof am 28. September

Das "April-Wetter" sorgt für eine Verschiebung der für den 14.9. geplanten Fahrradtour. Aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben: Nun also am 28. September.

Hoffentlich ist das Wetter am 28. September besser. Abfahrten um 10 Uhr Willi-Salzmann-Halle und um 10.30 Uhr Wartbaum.

Ziel ist der Dottenfelder Hof. Dort gibts eine Hofführung (!), Einkehr in das Hofrestaurant und Möglichkeit zum Einkauf.

Kultur

Konzert des Ostheimer Streichensembles ...

... am 24. September um 17 Uhr in der Ostheimer Kirche. Gespielt werden barocke Werke von Telemann und Vivaldi sowie die Salzburger Sinfonie von Mozart.

8. Nidderauer Gospelfestival ...

... am 29. September um 20 Uhr in der Katholischen Kirche Heldenbergen.

Tipps der Verbraucherzentrale

Ratgeber: Richtig vererben und verschenken (NEU im September)

Das Buch bietet Ihnen einen Überblick über die Möglichkeiten der Vermögensübertragung und zeigt die Vorzüge und Probleme einzelner Modelle auf. Sie erfahren, wie Sie die Weichen für eine sinnvolle Nachlassregelung stellen. Denn wenn hier Fehler gemacht werden, können diese nach Eintritt des Erbfalls nicht mehr korrigiert werden. Plus: Checklisten, Musterformulierungen und praktische Hilfestellungen. 256 Seiten | 14,8 x 21 cm | kartoniert | 14,90 Euro

Ratgeber: Meine Immobilie verkaufen, verschenken oder vererben

Es gibt viele Gründe, sich von seinem Wohneigentum zu trennen - die besten Strategien sowie die finanziellen und steuerlichen Konsequenzen erläutert dieser Ratgeber. 192 Seiten | 14 x 20 cm | kartoniert | 12,90 Euro

Ratgeber: Das Vorsorge-Handbuch

Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Testament

Der Bestseller: Rechtssicher zu Testament, Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung - kompakt in einem Buch mit vielen Formularen zum Heraustrennen. 184 Seiten | DIN A4 | perforiert | 12,90 Euro

Ratgeber: Clever umbauen

Komfortabel in die besten Jahre

Dieser Ratgeber stellt Ihnen die passenden Ideen vor, von denen die ganze Familie profitiert: Leichtgängige Türen, ebenerdige Duschen oder Schränke und Kücheneinrichtungen mit Vollauszügen erleichtern den Alltag unmittelbar. Experten schildern, worauf es beim Umbau ankommt. Rechenbeispiele und Checklisten erleichtern Ihnen die Planung: Was ist technisch machbar? Worauf kommt es an bei der Gestaltung von Schlafzimmer, Küche, Bad, Keller und Balkon? Wie finden Sie die passenden Handwerksbetriebe? Wie können Sie einen geplanten Umbau finanzieren? Dieses Buch gibt die Antworten und bietet Lösungsvorschläge. Wenn Sie mit der Modernisierung zeitig starten, beginnt Ihr komfortables Wohnen jetzt und nicht erst im Alter. 184 Seiten | 17,1 x 23,1 cm | Hardcover | 19,90 Euro

Ratgeber: Das Pflegegutachten

Antragstellung, Begutachtung, Bewilligung

2. Auflage - Neu im August

Dieser Ratgeber erklärt Ihnen die Grundbegriffe, Fristen und Schritte, die Sie brauchen, um Leistungen aus der Pflegeversicherung abzurufen. Dabei erfahren Sie, wie genau eine Begutachtung abläuft und welche Unterlagen dazu hilfreich sind. Eine ausführliche Checkliste zeigt Ihnen, wie der Gutachter die einzelnen Kriterien von der Mobilität bis zur Gestaltung sozialer Kontakte bewerten muss - und hilft Ihnen so bei der eigenen Einschätzung der Situation. Wichtig: Eine sorgfältige Dokumentation mithilfe des Ratgebers kann Ihnen als

Grundlage für einen möglichen späteren Widerspruch gegen den Bescheid der Pflegekasse nützen. 152 Seiten | Format 14,8 x 21 cm | kartoniert | 9,90 Euro

Ratgeber: Pflegefall - was tun?

Schritt für Schritt zur guten Pflege

Ein Angehöriger wird pflegebedürftig - dieser Ratgeber zeigt Ihnen Schritt für Schritt, wie Sie eine gute Pflege organisieren. 184 Seiten | 16,5 x 22 cm | vierfarbig | Klappenbroschur | 16,90 Euro

4. Sitzung des Seniorenbeirats am 26. September

Die öffentliche Sitzung findet ab **15.00 Uhr im Familienzentrum** statt.

Auf der Tagesordnung stehen viele Themen, u.a. Seniorenweihnachtsfeier 2017, Senioren-Ausflug 2018.

Zur Sitzung sind alle herzlich eingeladen.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

nicht vergessen: **Am 24. September ist Bundestagswahl!** Jede Stimme ist wichtig. Auch deshalb, weil wir nur alle vier Jahre über unseren Bundestag bestimmen können.

Es ist erschreckend, dass rechtsextreme und rassistische Gedanken in Deutschland wieder salonfähig geworden sind; geben Sie solchen Gedanken bitte keine Stimmen.

Der Seniorenbeirat hofft, dass Ihnen auch der 42. Newsletter gefallen hat.

Wenn ja, empfehlen Sie ihn doch Ihren Nachbarn und empfehlen Sie ihn in Ihrem Freundeskreis.

Natürlich sind wir auch für Kritik oder Anregungen dankbar; bitte eine E-Mail an: seniorenbeirat@nidderau.de oder telefonisch (Rainer Benthaus, Tel.: 90 06 07).

Bis zum nächsten Newsletter!

Viele Grüße

im Namen des Seniorenbeirats

Rainer Benthaus

Vorsitzender

15. September 2017

Stadtverwaltung Nidderau
Am Steinweg 1
D - 61130 Nidderau

Telefon: 06187 299-0
Telefax: 06187 299-101

Newsletter abbestellen:

Falls Sie zukünftig keinen Newsletter mehr beziehen wollen, können Sie ihn [hier abbestellen](#).

Internet: www.soziales-nidderau.de